



Gerhard Krems

Ritterkreuzträger **Gerhard Krems**

Oberleutnant, Kampfflieger



Gerhard Krems wurde am 04.05.1920 in Dresden geboren und trat am 09.11.1938 der Luftwaffe bei. Seine Flugzeugführer-Ausbildung erhielt er ab dem 15.03.1939 an der Luftkriegsschule Berlin-Gatow, die ab Januar 1940 in Luftkriegsschule 2 umbenannt wurde, unter dem damaligen Generalmajor Hellmuth Bieneck. Am 01.11.1939 wird Krems an die Flugzeugführerschule FFS E (C) nach Alt-Lönnewitz, unter dem damaligen Oberst Erich Marcard, kommandiert, wobei danach ein Lehrgang im Nacht- und Instrumentenflug an der Blindflugschule 5, unter Oberstleutnant Rudolf Starke in Stargard folgte, den er am 15.04.1940 abschloss.

Ab dem 16.04.1940 begann er erste Trainingsflüge mit der Do 17 an der Aufklärungsfliegerschule 1 in Grossenhain.

Nach der Beförderung zum Leutnant wurde Krems einer Ergänzungsstaffel zugeteilt und wartete auf einer Verwendung als Aufklärungsflieger, bis er dann am 15.08.1940 zur Stabsstaffel des Kampfgeschwaders 27 versetzt wurde, da dort Piloten gesucht wurden. Mit dieser Staffel nahm er an den Einsätzen des Geschwaders bei der Luftschlacht über England teil und absolvierte dort 39 Kampfeinsätze, meistens mit seiner He 111 1G+BA und erwarb sich beide Eisernen Kreuze. Als Flugzeugführer errang er bedeutende Erfolge gegen die britische Versorgungsschiffahrt.

Am 23.04.1941 verlegt er mit seiner Gruppe nach Polen und nahm an den folgenden Kampfhandlungen gegen die Sowjetunion teil. Vor allem gegen gegnerische Flugplätze, Nachschubverbindungen und Schiffe erwarb er sich

besondere Erfolge.

Später, als Flugzeugführer in der 2. Staffel des Geschwaders, an der Schlacht auf der Krim beteiligt, wird er, nach weiteren schweren Einsätzen am 21.05.1944 zum Ia im Stab des Generalkommandos des I. Fliegerkorps versetzt. Zuvor war ihm für seine 170 Einsätze am 25.05.1942, als Leutnant und Flugzeugführer in der 2. Staffel des Kampfgeschwaders 27 " *Boelcke*", das Ritterkreuz verliehen worden. Die Versetzung zum Ia, wo er später den Posten des Adjutanten übernahm, erfolgte anlässlich eines Besuchs des Ia beim Geschwader. Dieser wurde auf Krems aufmerksam und lobte die Arbeit von Krems als Einsatzoffizier. Dadurch forderte er ihn dann später als Adjutanten an.

Im Letzten Kriegsjahr flog Krems am Himmel über Rumänien und Ungarn und beendete den Krieg im Lazarett in Teplitz-Schönau, wo er in russische Gefangenschaft geriet, aber bereits am 20.10.1945 entlassen wurde. Bis Kriegsende flog er mehr als 250 Kampfeinsätze.

Nach dem Krieg studierte er an der Berliner Universität, wurde Ingenieur in der Wasserwirtschaft und bekam internationale Anerkennung auf dem Gebiet der Brunnen-Konstruktion, bis er im Jahre 1980 in die wohlverdiente Pension ging.

<u>Beförderungen</u>		<u>Auszeichnungen</u>	
Leutnant	01.06.1940	Flugzeugführer-Abzeichen	???
Oberleutnant	01.02.1942	Eisernes Kreuz II. Klasse	21.10.1940
		Eisernes Kreuz I. Klasse	18.11.1940
		Frontflugspange für Kampfflieger in Bronze	22.04.1941
		Verwundetenabzeichen in Schwarz	30.06.1941
		Frontflugspange für Kampfflieger in Silber	25.07.1941
		Frontflugspange für Kampfflieger in Gold	10.10.1941
		Ehrenpokal	26.10.1941
		Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz	25.05.1942
		Medaille Winterschlacht im Osten	25.11.1942
		Frontflugspange für Kampfflieger in Gold mit Anhänger	20.12.1942
		Krimschild	25.03.1943




Buchhinweise:




[Ritterkreuzträger 1939-1945](#)
Veit Scherzer
Bester Preis EUR 68,90
oder neu

Kaufen bei 

Information



[Waiss, Walter, Bd.4 : Chronik Kampfg...](#)
Walter Waiss
neu

Kaufen bei 

Information

KEINE
ABBILDUNG
VORHANDEN

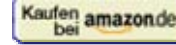
[Boelcke-Archiv Band III. Die Chronik...](#)
neu

Kaufen bei 

Information



[Deutsche Flugzeugführerschulen und i...](#)
Karl Ries
Bester Preis EUR 15,95
oder neu

Kaufen bei 

Information